



Malwerkstätte: M. Christen und C. Rothenbühler beim Kreieren von Häuseransichten.

FOTOS: PETER SIEGRIST



P. Elmiger webt mit Plastikbändern.



G. Lüthi am grossen Webstuhl.

Weben, malen töpfern, sticken

REINACH In den Ateliers der Stiftung Lebenshilfe laufen die Vorbereitungen für die Weihnachtsausstellung.

PETER SIEGRIST

Die Werkleute der Stiftung Lebenshilfe in Reinach arbeiten auch kurz vor der grossen Ausstellung vom 5. bis 7. Dezember ruhig und zielstrebig an ihren Produkten. Von Hektik keine Spur, die Männer und Frauen kennen ihre Arbeit. Malen, drucken, weben, töpfern, Kerzengiessen, stricken und sticken, alle diese handwerklichen Tätigkeiten werden in den verschiedenen Ateliers ausgeübt. Unter professioneller Anleitung entstehen die weitherum bekannten Karten und Bilder. In der Töpferei sind mehrere Klientinnen daran, grosse Vasen aufzubauen und teilweise zu verzieren. Im Webatelier ist eine Frau am Webstuhl damit be-

schäftigt, Plastikbänder, aus alten Plastiktüten herausgeschnitten, zu einem dichten «Stoff» zu verweben. Das Endprodukt sind einmal «Recyclingtaschen».

PRODUZIERT WIRD DAS GANZE JAHR

Jedes Jahr entstehen für die Ausstellung wieder neue Produkte und Kreationen. Die Werkleute übernehmen auch Aufträge von Firmen, Kerzen oder Seifen mit Logo versehen etwa, werden direkt geliefert.

Klienten, die in ihren Fähigkeiten stärker eingeschränkt sind, erledigen in den Werkgruppen in den Schoren und am Hauptsitz zum Teil einfachere Arbeiten, sie stellen beispielsweise Seife und Badesalz her.



S. Widmer zieht Kerzen aus der Form.



Kunststicker K. Heimgartner



C. Hälgi töpft eine Blumenvase.



J. Arnold ritzt kunstvolle Schriftzeichen in den noch weichen Ton.



M. Müntener unterhält am Klavier T. Hunziker und P. van Wezemaal beim Arbeiten.